

Airbus Millennium - 1000 Jahre Dienst im Orbit



„100-prozentige Zuverlässigkeit – die Airbus Eurostar Satelliten“

Toulouse, 24. Juni 2021 - Die von Airbus entwickelten und gebauten geostationären Eurostar-Telekommunikationssatelliten haben insgesamt 1000 Jahre erfolgreichen Dienst in der Umlaufbahn geleistet. Der Meilenstein für die äußerst zuverlässige, weltweit führende Satellitenserie, die noch nie einen Ausfall in der Umlaufbahn erlitten hat, wurde von mehr als 100 Eurostar-Satelliten erreicht, die seit 1990 erfolgreich gestartet wurden.

François Gaullier, Leiter von Telecom Systems bei Airbus, kommentierte diese Leistung wie folgt: „Wenn man über Meilensteine in der Raumfahrt spricht, ist es manchmal schwer, ihre Bedeutung zu erfassen - aber das Erreichen von 1000 Jahren erfolgreichen Betriebs ist etwas ganz Besonderes. Dies beweist zweifelsfrei, dass die Eurostar-Satelliten ein echter Maßstab in Bezug auf Qualität und Zuverlässigkeit sind. In den letzten drei Jahrzehnten der Produktion von Eurostar-Satelliten haben wir Pionierarbeit geleistet und flexible Nutzlasten, elektrische Antriebssysteme, aktive Antennen, Digitalisierung und Standardisierung in die Eurostar-Serie eingeführt, um unseren Kunden die neuesten und effizientesten Technologien und Systeme zu bieten. Bei der Weiterentwicklung der OneSat-Baureihe sind wir fest entschlossen, auf den Erfolgen der Eurostars aufzubauen und unseren unübertroffenen Ruf für Zuverlässigkeit und Service aufrechtzuerhalten.“

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

„Bei den großen Betreibern ist die Eurostar-Serie das Produkt der Wahl“

Eurostar-Satelliten bestehen aus einem Servicemodul, dem generischen Standardelement für alle Missionen, und einem Kommunikationsmodul, das auf die spezifischen Missionsanforderungen zugeschnitten ist.

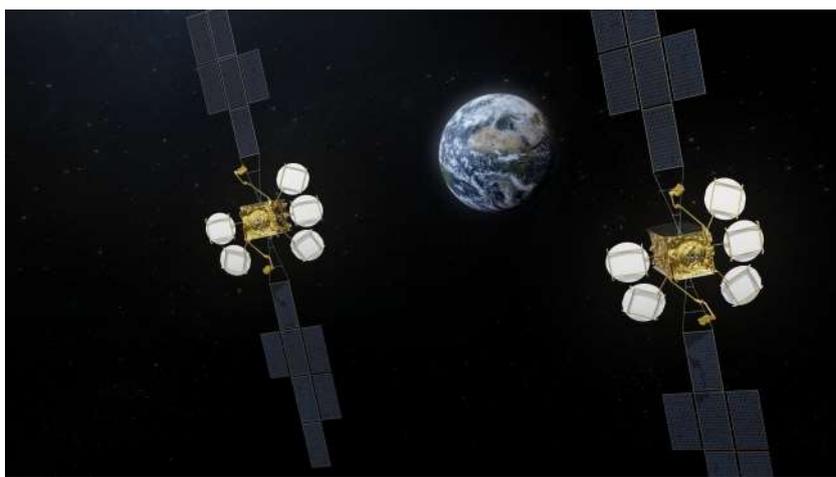
Die neueste Version ist Eurostar Neo, die von der Erfahrung und dem einzigartigen In-Orbit-Erbe des Eurostar E3000 profitiert. Sie bietet im Vergleich zu allen GEO-Plattformen auf dem Markt eine höhere Effizienz, Leistung und Wettbewerbsfähigkeit im Hinblick auf Kosten und Zeitplan.

„Die Eurostar-Flotte hat ebenfalls 100.000 in-Orbit Betriebsstunden für das Plasma-Antriebssystem (PPS) erreicht“

Seit den frühen 2000er Jahre setzt Airbus bei einer Reihe seiner Satelliten der Eurostar-E3000-Serie elektrische Antriebe für die Positionseinhaltung ein. Da der elektrische Antrieb, bekannt als Electric Orbit Raising (EOR), nun auch eine Option ist, um den Satelliten auf seine operationelle Bahn zu bringen, hat dies eine weitere drastische Reduzierung des Verhältnisses von Nutzlastmasse zu Startmasse mit sich gebracht, was bedeutet, dass sich ein größerer Teil des Wertes des Satelliten auf die Mission konzentriert, die er erfüllt, anstatt den Satelliten in die Umlaufbahn zu bringen und ihn in Betrieb zu halten.

Airbus schloss seinen ersten EOR-Transfer in Rekordzeit ab, dank eines elektrischen Hochleistungsantriebs und einer innovativen Lösung für das Missionsdesign, die dann in das gesamte Portfolio eingeführt wurde.

Die 100.000 Betriebsstunden der Eurostar-Flotte mit dem Plasma-Antriebssystem (PPS) im Orbit sind ein Zeugnis für alle, die über mehr als zwei Jahrzehnte zu dieser Leistung beigetragen haben.



EOR auf Eurostar-Satelliten

Wichtige Eurostar-Fakten:

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

- Airbus startete den ersten Eurostar (Eurostar E1000-Plattform) im Oktober 1990 - Inmarsat-2 F1
- Der erste Eurostar hatte eine geplante Lebensdauer von 10 Jahren und wurde nach 22 Betriebsjahren außer Dienst gestellt



- Der erste Eurostar-E3000-Satellit wurde im März 2004 mit Eutelsat W3A gestartet.
- Der am längsten in Betrieb befindliche Eurostar war Inmarsat-2 F2 - 23,8 Jahre (E1000-Plattform) - gestartet im März 1991 und abgeschaltet im Dezember 2014. Seine Aufgabe waren mobile Satellitendienste im L- und C-Band für maritime, aeronautische und landmobile Anwendungen mit einer Lebensdauer von 10 Jahren.
- Eurostar-Satelliten bieten chemische oder elektrische Antriebssysteme

VOLLELEKTRISCH ANGETRIEBENE SATELLITEN FÜR MISSIONEN MIT HOCHLEISTUNGSSTARKEN NUTZLASTEN

Airbus Defence and Space nutzt seit mehr als zwölf Jahren elektrische Antriebe zur Beibehaltung der Orbit-Position (Station Keeping) seiner Satelliten. Heute ist das Unternehmen Technologieführer bei vollelektrisch angetriebenen hochleistungsstarken Satelliten, die Gewichtseinsparungen von 40 Prozent ermöglichen.

Die auf den hochzuverlässigen Plattformen Eurostar E3000 und Eurostar Neo basierenden elektrischen Varianten bieten Betreibern die optimale Gesamtlösung für ihre spezifischen Anforderungen.

Bis heute wurden bei Airbus sechs vollelektrisch angetriebene Hochleistungssatelliten bestellt.

Plasmatriebwerke der neuen Generation (Halleffekt-Elektrotriebwerke – HET) bieten höheren Schub und befördern Satelliten in angemessener Zeit in den Zielorbit. Bei 50 Prozent der am Markt benötigten Telekommunikationssatelliten könnten Elektroantriebe zum Einsatz kommen.

100 % chemisch

100 % elektrisch

40 % Gewichts-einsparung
o Geringere Startkosten

und/oder

o Außergewöhnlich hohe Nutzlastmasse

■ Trockenmasse einschl. Nutzlast
■ Chemischer Antrieb
■ Elektrischer Antrieb

AIRBUS

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

- Mehr als 100 Airbus-Satelliten wurden für mehr als 20 Betreiber auf der ganzen Welt hergestellt.

[Newsroom](#)**Kontakte****Ralph HEINRICH**

Airbus Defence and Space

+49 (0)171 30 49 751

ralph.heinrich@airbus.com**Mathias PIKELJ**

Airbus Defence and Space

+49 (0)162 29 49 666

mathias.pikelj@airbus.com**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com